



Breitenfeld

**Pfarrblatt
Nr. 1/2015**

**Alle Infos zur
Pfarrversammlung**

Seite 2-3

**Rechenschafts-
bericht 2014**

Seite 4-5

**15 Jahre
FC Breitenfeld**

Seite 6

Pfarrversammlung in Breitenfeld

Am 16. April verwandelt sich die Breitenfelder Kirche in einen ungewöhnlichen Versammlungsort. Alle Katholiken des Pfarrgebietes sind aufgerufen, über die Zukunft der Pfarre mitzuentcheiden.



www.breitenfeld.info
pfarre@breitenfeld.info



Josef Schubert

16. April: Ihr Votum ist gefragt

WER DEN WIENER Erzbischof kennt, weiß, dass ihm diese Ankündigung nicht leicht gefallen ist. Im Jahr 2008 leitete Kardinal Schönborn den umfangreichsten Umbau der Wiener Erzdiözese seit mehr als zweihundert Jahren ein. Ein Umbau, der über kurz oder lang jede der 657 Pfarren betreffen wird. Ein Umbau, der auch uns in Breitenfeld bereits in wenigen Jahren massiv betreffen wird.

Der ganz Prozess steht unter dem Titel „Apostelgeschichte 2.1“: Auch wenn Auslöser der Reform natürlich der sukzessive Rückgang an Katholiken, Geld und Priestern ist, soll es dabei nicht primär um Strukturfragen gehen, sondern um die Frage, wie wir in Zukunft Kirche sein wollen und können. Die von Kardinal Schönborn in seinen Hirtenbriefen 2008 und 2011 eingebrachten Slogans „Mission first“ und „Jüngerschule“ wurden zu geflügelten Worten: Wir müssen wieder lernen, wie wir unseren Glauben anderen Menschen aktiv anbieten können, ohne sie zu bevormunden. Und wir müssen lernen, dabei auf das authentische Zeugnis der Laien zu setzen, die bereit sind, sich ins Herz schauen zu lassen.

In den vergangenen Jahren fanden nicht nur vier große Diözesanversammlungen im Stephansdom statt. Auf allen Ebenen wurden und werden mögliche Kooperationen zwischen Pfarren erörtert. Nicht nur die hauptamtlichen

Mitarbeiter waren in diesen Prozess eingebunden, vor allem die von Ihnen gewählten Pfarrgemeinderäte investierten viel Zeit, um die beste Lösung für Breitenfeld zu finden.

Kommen Sie hin, reden Sie mit!

Nun liegen zwei Modelle für unsere Pfarre auf dem Tisch: Einerseits ein Zusammengehen mit unseren südlichen Nachbarparolen Altlerchenfeld und Maria Namen, andererseits ein Zusammengehen mit den Josefstädter Nachbarn Alser Vorstadt und Maria Treu (siehe Karte auf der rechten Seite).

Im Rahmen einer Pfarrversammlung am 16. April werden wir die Argumente, die für die jeweilige Option sprechen, nicht nur intensiv diskutieren. Wir bitten auch um ein Votum unserer Pfarrangehörigen, welche der beiden Möglichkeiten wir dem Erzbischof vorschlagen wollen. Bis zum Sommer werden auch die anderen Pfarren erheben, welche Option für sie in Frage kommt.

Zum ersten Mal in der Geschichte unserer Pfarre greifen wir zu diesem Instrument, um die Meinung aller Breitenfelder zu hören. Nützen Sie diese Gelegenheit und bringen Sie sich ein! Schließlich geht es um die wichtigste Weichenstellung seit zweihundert Jahren.

Euer Pfarrmoderator Gregor Jansen



Florian Unterberger

Die wichtigsten Fragen

Was ist eine Pfarrversammlung?

Eine Pfarrversammlung ist eine Form der Beteiligung von möglichst vielen Pfarrmitgliedern an wichtigen Entscheidungen. In vielen Pfarren der Erzdiözese Wien gehören regelmäßige Pfarrversammlungen bereits zu einer gut angenommenen Form der Partizipation. Für Breitenfeld ist es die erste derartige Versammlung.

Warum eine Pfarrversammlung?

Der Pfarrgemeinderat hat im November 2014 beschlossen, für Breitenfeld eine Pfarrversammlung einzuberufen, um eine möglichst große Einbindung und Transparenz bei der Entscheidungsfindung im Rahmen der Diözesanreform zu erreichen.

Wer ist eingeladen?

Zur Pfarrversammlung sind alle eingeladen, die im Pfarrgebiet wohnen bzw. die sich der Pfarre zugehörig fühlen (auch wenn sie nicht in der Pfarre wohnen).

Wann findet sie statt?

Die Pfarrversammlung wird am 16. April in der Pfarrkirche stattfinden (Beginn 18:30, vorgesehene Ende 21:00 Uhr).

Was steht auf dem Programm?

Die Anwesenden werden über die bisherige Entwicklung des diözesanen Reformprozesses informiert und wir stellen die Möglichkeiten künftiger Kooperationen vor. Dabei werden wir die Argumente für beide Optionen vorstellen und diskutieren. Als Ergebnis der Pfarrversammlung wird eine Abstimmung erfolgen, welche künftige Zusammenarbeit von Seiten der Pfarre mehrheitlich bevorzugt wird. Dieses Ergebnis wird dem Erzbischof und dem Bischofsvikar als Votum der Pfarre weitergegeben.

Christoph Urbanitsch
(Stv. PGR-Vorsitzender)

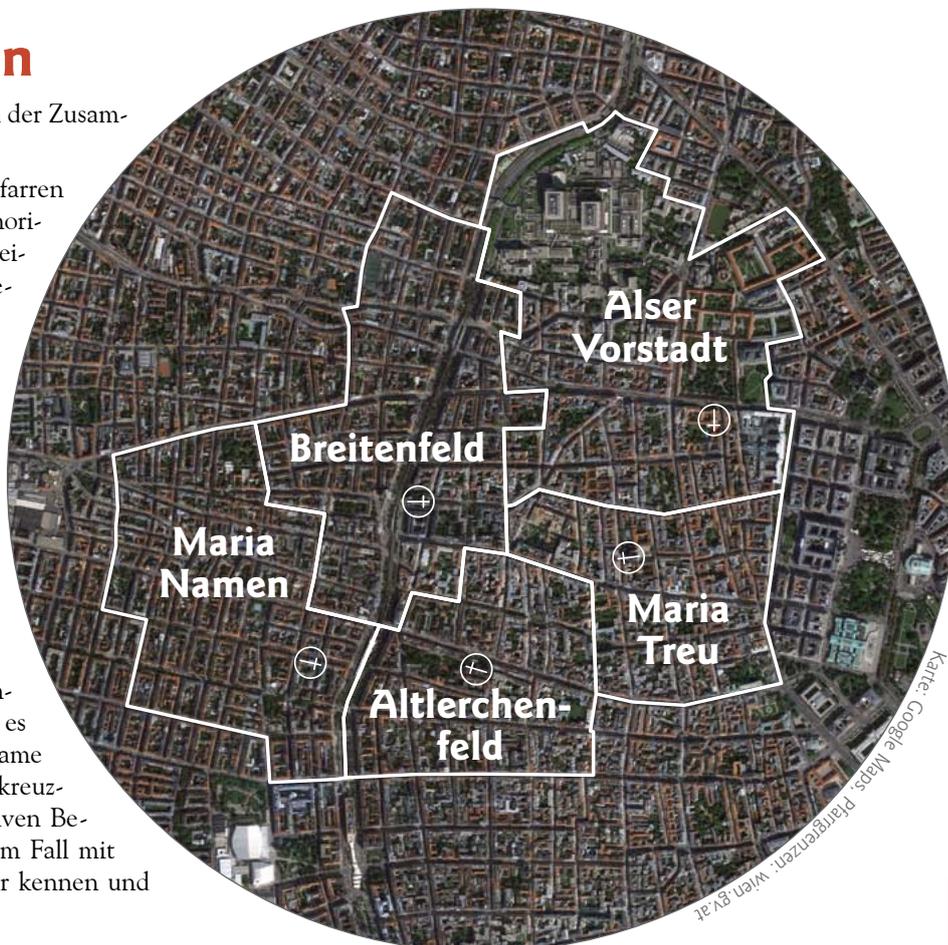
Bei den vier Diözesanversammlungen bildete der Stephansdom den eindrucksvollen Versammlungsort. Deshalb findet auch die Breitenfelder Pfarrversammlung in unserer Pfarrkirche statt.

Die zwei Szenarien

FÜR BREITENFELD gibt es zwei Szenarien der Zusammenarbeit mit unseren Nachbarparfaren:

1. Die in der Josefstadt beheimateten Pfarren Alser Vorstadt (betreut von den Minoriten), Maria Treu (Piaristen) und Breitenfeld – inklusive der Teile der Pfarrgebiete außerhalb des 8. Bezirks – bilden gemeinsam eine Pfarre neu. Eventuell könnte auch ein Teil der Pfarre Votivkirche dazustößen.
2. Die „Gürtelpfarren“ Altlerchenfeld (Lazaristen), Maria Namen (die Pfarren Neulerchenfeld und Maria Namen sind seit einem Jahr zusammengelegt) und Breitenfeld bilden eine Pfarre neu.

Beide Optionen beruhen auf den schon bisher gepflegten gutnachbarlichen Kontakten zu den anderen Pfarren, mit denen es jahrelange Kooperationen gibt (gemeinsame Fronleichnamfeier, Gürtelgebet, Straßenkreuzweg, Austausch in pastoralen und karitativen Bereichen, etc.). Das heißt, dass wir in jedem Fall mit Pfarren zusammenarbeiten werden, die wir kennen und zu denen es ein gutes Verhältnis gibt.



Das bedeutet „Pfarre neu“ in der Praxis – eine Prognose

DIE STOSSRICHTUNG ist klar: In den nächsten Jahren werden die 657 Pfarren der Erzdiözese Wien zu größeren Einheiten zusammengefasst. Doch was das in der Praxis genau bedeutet, ist erst in Umrissen zu erkennen:

- Die Pfarrgemeinde Breitenfeld ist derzeit sowohl *Pfarre* (also eine eigenverantwortliche kirchenrechtliche Organisation), als auch eine *Gemeinde* (also eine lebendige Gemeinschaft vor Ort). Künftig sind diese beiden Funktionen getrennt: Mehrere Pfarren werden rechtlich zu einer „Pfarre neu“ zusammengefasst. Diese Großpfarre ist aber eine reine Verwaltungseinheit für mehrere Gemeinden.
- Wieviele Pfarren gemeinsam eine Pfarre neu bilden werden, hängt von der Größe der Pfarren ab. Als grober Richtwert gilt: Eine „Pfarre neu“ wird zw. 10.000 und 15.000 Katholiken umfassen (Breitenfeld hat rund 5000 Katholiken).
- Im Herbst werden die Pfarren in einem ersten Schritt zu sogenannten

„Entwicklungsräumen“ zusammengefasst. Nur wenn sich in dieser Kennenlernphase große Schwierigkeiten zeigen, wird das Gebiet noch einmal aufgeschnürt.

- Neben den ehemaligen Pfarren sollen auch andere kirchliche Gemeinschaften (rund um geistliche Zentren, Schulen, Krankenhäuser etc.) unter dieses neue rechtliche Dach schlüpfen.
- Die Leitung der Gemeinden liegt künftig in den Händen von (ehrenamtlichen) Laien. Hier kommt also deutlich mehr Gestaltungsfreiheit, aber auch Verantwortung auf die Laien zu.
- Die Leitung der Pfarre neu wird gemeinsam von Priestern und Laien wahrgenommen. Es gibt einen kirchenrechtlich verantwortlichen Pfarrer, die übrigen Priester werden von Verwaltungsaufgaben befreit und in der Seelsorge eingesetzt.
- Sowohl auf Ebene der Gemeinden, als auch auf Ebene der Pfarre neu

wird es eine Vertretung der Gläubigen (vergleichbar dem jetzigen Pfarrgemeinderat) geben.

- Priester und Pastoralassistenten werden sukzessive gemeindeübergreifend und ihren Begabungen entsprechend eingesetzt werden. So könnte sich ein Priester in allen Gemeinden um die Kinder- und Jugendseelsorge kümmern, ein anderer um die Seniorenpastoral etc.
- So lange es personell möglich ist, werden weiter in allen Gemeinden regelmäßige Eucharistiefeiern angeboten werden. Mittelfristig werden aber auch andere, von Laien geleitete Gottesdienstformen hinzukommen.
- Die Gemeinden einer Pfarre werden sukzessive gemeinsame Angebote machen. So wird es möglich, neue Gruppen und Veranstaltungen anzubieten, die in einer Gemeinde alleine nicht (mehr) möglich wären (Kinderchor etc.).

Florian Unterberger

Pfarrfinanzen: Das passiert mit Ihrem Geld

LIEBE BREITENFELDER! Sie sind es, die durch Ihren finanziellen Beitrag erst die wichtige pastorale Arbeit unserer Pfarrgemeinde ermöglichen. Deshalb ist es uns ein Anliegen, Rechenschaft abzulegen über die Finanzgebarung in Breitenfeld (bitte beachten Sie, dass die Zahlen für die Erzdiözese Wien noch aus 2013 stammen). Aufgrund der Einladung zur Pfarrversammlung fällt der Einblick leider kürzer aus als erhofft, wir sind aber zuversichtlich, dass Sie dennoch wertvolle Einblicke gewinnen können.

Beim Blick auf die Erträge unserer Pfarre fallen vielleicht folgende Punkte auf:

- Viele Breitenfelder sind bereit, über den Kirchenbeitrag hinaus die Pfarrarbeit finanziell zu unterstützen (sei es im wöchentlichen Klingelbeutel,

sei es bei speziellen Sammlungen wie für die Restaurierung der zerstörten Heiligenstatuen).

- Die Vermietung von Wohnungen im Pfarrhaus bringt der Pfarre wertvolle Erlöse ein.

Bei unseren Aufwendungen sind vielleicht folgende Punkte erwähnenswert:

- Eine Pfarre ist ein Dienstleistungsbetrieb – das lässt sich an den Personalkosten sowohl im pfarrlichen als auch im diözesanen Budget ablesen. Nicht aus dem Budget ablesen lässt sich, dass noch wesentlich mehr Arbeitszeit von Ehrenamtlichen erbracht wird.
- Fast die Hälfte des Budgets geht für Betrieb und Instandhaltung der Gebäude auf. Insb. die Erhaltung

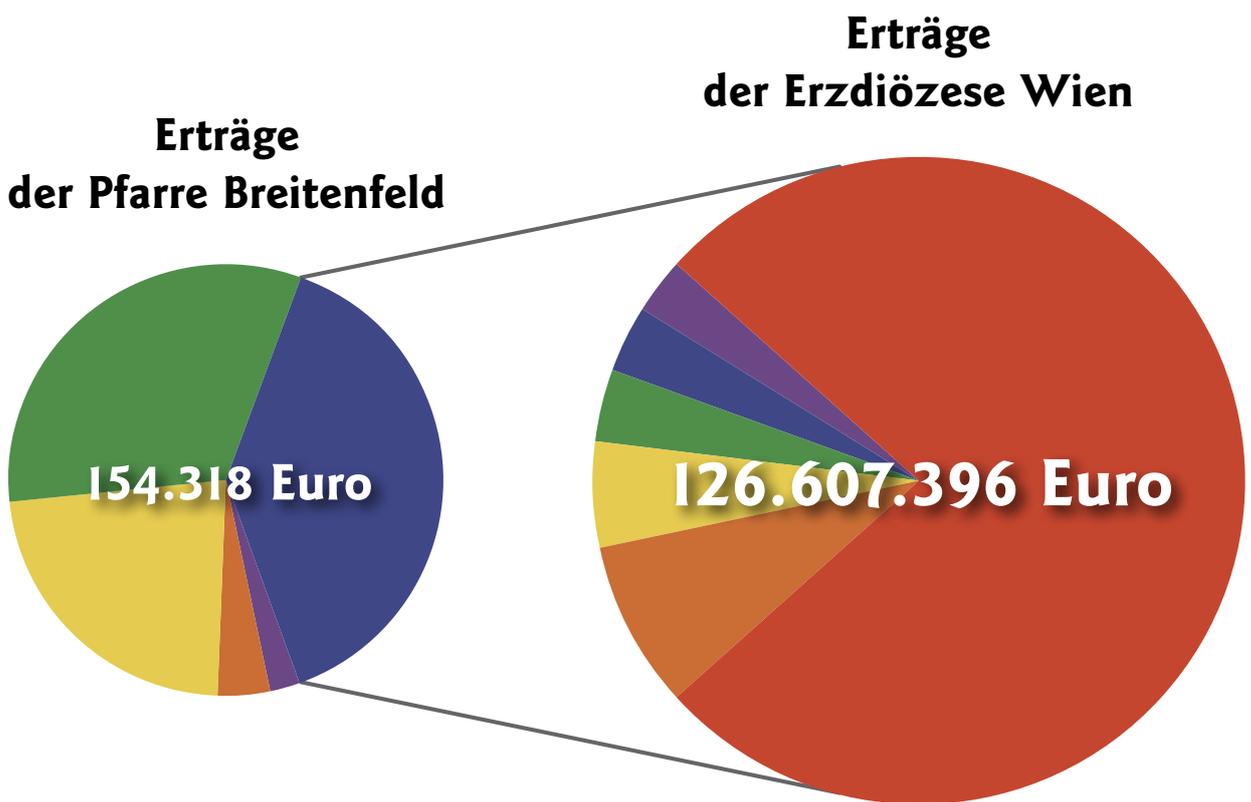
des Kirchengebäudes ist eine große finanzielle Herausforderung.

- Die Pfarre weist im Vergleich zu normalen Wirtschaftsbetrieben extrem niedrige Sachkosten auf. Das liegt nicht nur an der Sparsamkeit der Mitarbeiter, sondern auch daran, dass die ehrenamtlichen Mitarbeiter nicht nur ihre Arbeitszeit, sondern auch ihre Ausrüstung einbringen.

Im vergangenen Jahr haben wir ein kleines Defizit von rund 4500 Euro gemacht, das wir durch Rücklagen aus vergangenen Jahren abdecken konnten.

Falls Sie mehr über unsere Finanzen erfahren wollen, stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung!

**Gerhard Mayr, Vorsitzender
des Finanzausschusses**

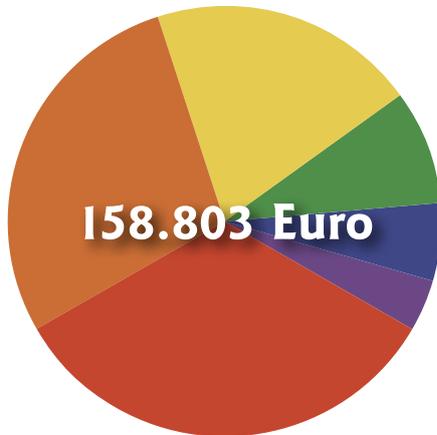


- **39,0%** von der Erzdiözese Wien (Details siehe rechtes Diagramm)
- **32,3%** Klingelbeutel und Spenden
- **22,7%** aus Vermietung und Kapital (insb. Vermietung von Wohnungen im Pfarrhaus)
- **3,9%** kirchliche Einnahmen (aus Veranstaltungen, Messintentionen, Stolgebühren, Inseraten im Pfarrblatt)
- **2,1%** Refundierungen (Versicherungen)

- **76,8%** Kirchenbeiträge
- **8,2%** Entschädigungsleistungen der Republik (für Enteignungen aus der NS-Zeit)
- **5,5%** Miet- und Pächterträge
- **3,5%** Erträge aus der kirchlichen Tätigkeit (Kurse und Veranstaltungen, Beherbergungen, Liturgische Behelfe)
- **3,4%** sonstige Erträge und Subventionen für Leistungsabteilungen
- **2,6%** Finanzerträge/Finanzerfolg

Aufwendungen der Erzdiözese Wien

Aufwendungen der Pfarre Breitenfeld



- **33,4%** Personal
(Kirchenmusikerin, Pfarrsekretärin, Reinigungskräfte)
- **28,4%** Gebäudebetrieb
(insb. Energie, Schneeräumung, Instandhaltung, Steuern)
- **19,9%** Gebäudeerhaltung
(Anschaffungen, Instandsetzungen)
- **8,8%** Öffentlichkeitsarbeit
(insb. Pfarrblatt und Veranstaltungen)
- **5,7%** Büro-, Reise- und Fahrtaufwand
(insb. Pfarrbus, Bürobedarf, Druckkosten, Porto, Telefon, Kleinmaterial)
- **3,8%** Gottesdienst- und Pastoralaufwand
(insb. Blumen, Hostien, Kerzen, Messwein, Kinderpastoral)



- **57,5%** Personal
(insb. alle Priester und Pastoralassistenten sowie administrative Mitarbeiter)
- **18,1%** Pfarren
(Kirchenbeitragsanteil, Zuschüsse für weiteres Personal oder Bauvorhaben)
- **14,9%** Administration/Dienstleistung
(insb. Bürobedarf, Druckkosten, Wartungen, Telefon, EDV, Veranstaltungen, Mieten und Betriebskosten)
- **8,1%** kirchliche Einrichtungen
(Caritas, Medien, Bischofskonferenz, Kirchliche Pädagogische Hochschule)
- **1,4%** Instandhaltungen in Dienststellen

Die wichtigsten Fragen rund um den Kirchenbeitrag

Wie hoch ist der Kirchenbeitrag?

Der Kirchenbeitrag beträgt grundsätzlich 1,1 Prozent vom steuerpflichtigen Einkommen. Um möglichst große Gerechtigkeit zu erreichen, wird Bedacht genommen auf die individuelle Situation und die finanzielle Leistungskraft des Einzelnen.

Wann wird der Beitrag ermäßigt?

Ermäßigungen gibt es in jedem Fall für Alleinverdiener- und Alleinerzieherfamilien. Darüber hinaus gibt es eine Reihe von Ermäßigungen z.B. rund um Kinder, Wohnraumschaffung und Krankheitskosten.

Wer zahlt gar keinen Beitrag?

Schüler und Studenten ohne Einkommen, Lehrlinge, Zivil- und Grundwehrdiener zahlen gar keinen Kirchenbeitrag. Keinen oder nur einen geringen Beitrag zahlen Bezieher von Kinderbetreuungsgeld, Arbeitslosenunterstützung oder Ausgleichszulage.

Wann und warum wird der Kirchenbeitrag geschätzt?

Wenn die Kirchenbeitragsstelle vom Beitragszahler nicht über Einkommen und Sonderausgaben informiert wird, muss geschätzt werden.

Wie wird bezahlt?

Der Beitrag kann monatlich, quartalsweise, halbjährlich oder auf einmal bezahlt werden. Mit einer Einzugsermächtigung spart man sich lästige Überweisungen. Frühzahler bekommen drei Prozent Rabatt.

Ist der Kirchenbeitrag steuerlich absetzbar?

Ja. Seit 2012 sind bis zu 400 Euro pro Person steuerlich absetzbar.

☎ +43 5 0155-2000

@ kirchenbeitrag@edw.or.at

🌐 www.kirchenbeitrag.at

Ha-Ho-He, 15 Jahre FCB!

AM BEGINN stand heillose Selbstüberschätzung. Diese zeigte sich nicht nur in der Wahl des prominenten Kürzels „FCB“. Es dauerte auch einige Zeit, bis sich die „Schwarz-Gelben“ an das Spiel in der Diözesan-Sportgemeinschaft (kurz DSG) gewöhnen konnten.

Gegründet wurde der Fußballverein „FC Breitenfeld 2000“ von einigen jungen Mitgliedern der Pfarre im Herbst des Millenniumjahres. Mit inzwischen 15 Jahren am Buckel gilt der FCB als einer der Traditionsvereine der Liga.

Für alle, die noch nie ein Spiel unserer Mannschaft gesehen haben: Der FCB spielt tatsächlich 90 Minuten auf einem „echten Fußballfeld“ mit großen Toren und echtem Schiedsrichter. Ein zurückblickend sehr erfolgreiches Projekt war die Installierung einer eigenen Jugendmannschaft, die Ende der 2000-er bestand. Fußballerisch limitiert bestach diese durch Zusammenhalt, Kampfgeist und interessante Dressenkombinationen. So konnten auch übermächtige Gegner in die Schranken gewiesen und der eine oder andere Prestigeerfolg ge-



feiert werden. Im heutigen Kader nehmen einige der ehemaligen Jugendspieler Führungspositionen ein.

Der FCB als Döblinger (!) Meister

In seiner ruhmreichen Historie kann der FCB auf einige große Erfolge zurückblicken, darunter Siege gegen Erzrivalen und der, ungeachtet der Bezirksgrenzen, Gewinn der „Döblinger Meisterschaft“. Den größten Triumph feierte unsere Elf mit den Aufstieg in die 1. Klasse in der Saison 2012/2013, die bis heute gehalten werden konnte. Neben den gemeinsamen Spielen, die

zumeist am Wochenende stattfinden, stehen der persönliche Kontakt und vor allem der Spaß am Spiel im Vordergrund. Wie es in einer Mannschaft üblich ist, sind wir ein sehr heterogener Haufen, der mit dem gemeinsamen Ziel, im Spiel erfolgreich zu sein, zusammenwächst. Auch ein gewisser interner Altersunterschied lässt sich nicht leugnen. Einige Mitglieder sind bereits 15 Jahre dabei, andere kamen erst jüngst hinzu. Genau diese Unterschiede sind es aber, die die Mannschaft ausmachen. Der Respekt den Mitspielern gegenüber ist ein Credo unseres Teams.

Zu denen, die den Verein seit der Gründung begleiteteten, gehörte auch Christoph „Urbs“ Urbanitsch. Er hat nun nach gut 14 Jahren seine Position als Obmann zurückgelegt, Matthias Scherer wird dieses schwere Erbe antreten. Unser Dank gilt nicht nur dem alten und dem neuen Obmann, sondern auch unseren Sponsoren und Fans, die uns seit Anbeginn unterstützen!

**Markus Doleschalek,
Spieler des FCB**



Alle Bilder: FC Breitenfeld

FCB – so bist Du dabei: Möchtest du ein Spiel unserer Elf sehen, mehr über den FCB erfahren oder gar mit uns mitkicken? Weitere Informationen über den FCB findest du auf unserer Facebookseite („FC Breitenfeld 2000“). Bei Fragen kannst du mit uns auch via Mail (fcbreitenfeld@outlook.com) Kontakt aufnehmen.

15

**FC
Breitenfeld
2000**

DER FUSSBALLKLUB DER PFARRE BREITENFELD WIRD
 FÜNFZEHN JAHRE ALT UND LÄDT ZUM FEST
JUBILÄUMSFEST
 Pfarre St. Pölten-Viehhofen
 Austinstraße 13, 3107 St. Pölten-Traisenpark
Sa. 20. Juni - So. 21. Juni 2015
 Programm:
 Sa. ab 13Uhr: Fußballturnier,
 Ehrungen, Kapitänswahl, Grillerei uvm.
 Abends gemütliches Zusammensein am
 Lagerfeuer
 So.: Frühstück

HA HO HE 15 JAHRE FCB!

Kostenbeitrag p.P. €20.-
 Anmeldungen unter: fcbreitenfeld@outlook.com

Herzliche Einladung zum Jubiläumsfest in St. Pölten.

Pfarrkalender von Ostern bis zum Sommer 2015

April

Ostern

Do	2.4.	18:30	Gründonnerstagsliturgie – Messe vom letzten Abendmahl mit Fußwaschung
Fr	3.4.	14:15	Karfreitagsliturgie: Johannespassion (Schütz), Kreuzverehrung
		15:00	Karfreitagsliturgie
Sa	4.4.	20:30	Feier der Osternacht mit Speisensegnung
So	5.4.		Ostersonntag – Hl. Messen wie an Sonntagen mit Speisensegnung
Mo	6.4.	10:00	Ostermontag – Hl. Messe – alle anderen Messen entfallen
Di	7.4.	9-11	Pfarrcaritas Sozialberatung (Pfarrkanzlei)
		17:30	Friedensgebet (Marienkapelle)
Mi	8.4.	14:00	Seniorenrunde 50+
Sa	11.4.	19:30	Gebetsabend zur Pfarrversammlung
So	12.4.	10:00	Hl. Messe mit KiWoGo
Mo	13.4.	19:30	Assisigebet (Marienkapelle)
Di	14.4.		Pfarrcaritas Sozialberatung entfällt
		15:00	Geburtstagsmesse
		17:30	Friedensgebet (Marienkapelle)
		19:00	Freundeskreis (Franziskuszimmer)
Do	16.4.	18:30-22	Pfarrversammlung (Kirche)
Sa	19.4.	10:00	Erstkommunion (Familienmesse)
So	20.4.	19:00	Bibelrunde (Franziskuszimmer)
Mo	21.4.	9-11	Pfarrcaritas Sozialberatung (Pfarrkanzlei)
Di		17:30	Friedensgebet (Marienkapelle)
		19:00	tat.sachen (Cäciliazimmer)
		19:00	Glaubenskurs (Franziskuszimmer)
Mi	22.4.	14:00	Seniorenrunde 50+
So	26.4.	10:00	Hl. Messe mit KiWoGo
Mo	28.4.	9-11	Pfarrcaritas Sozialberatung (Pfarrkanzlei)
Di		17:30	Friedensgebet (Marienkapelle)
Mi	29.4.	15:00	Lesung: Helga Engin-Deniz (siehe Seite 8)

Mai

Fr	1.5.	18:30	Feierliche Marienandacht (Messe 7:30 entfällt)
Sa	2.5.	19:30	Marienandacht
So	3.5.	10:00	Hl. Messe, KiWoGo entfällt
Mo	4.5.	19:30	Assisigebet (Marienkapelle)
Di	5.5.	9-11	Pfarrcaritas Sozialberatung (Pfarrkanzlei)
		15:00	Geburtstagsmesse
		17:30	Friedensgebet (Marienkapelle)
Mi	6.5.	14:00	Seniorenrunde 50+
Sa	9.5.	19:30	Marienandacht
So	10.5.	10:00	Firmung, KiWoGo
Mo	11.5.	19:00	Bibelrunde (Franziskuszimmer)
Di	12.5.	9-11	Pfarrcaritas Sozialberatung (Pfarrkanzlei)
		17:30	Friedensgebet (Marienkapelle)
		19:00	Freundeskreis (Franziskuszimmer)
Do	14.5.		Christi Himmelfahrt: Gottesdienstordnung wie an Sonntagen (keine Vorabendmesse am Mi)
Sa	16.5.	18:30	Gedenkmesse für Dr. Berger
		19:30	Marienandacht

So	17.5.	10:00	Hl. Messe mit KiWoGo
Di	19.5.	9-11	Pfarrcaritas Sozialberatung (Pfarrkanzlei)
		17:30	Friedensgebet (Marienkapelle)
Di	19.5.	19:00	tat.sachen (Cäciliazimmer)
		19:00	Glaubenskurs (Franziskuszimmer)
Mi	20.5.	14:00	Seniorenrunde 50+

Pfingsten

Sa	23.5.	19:30	Marienandacht
So	24.5.	10:00	Hl. Messe mit KiWoGo
Mo	25.5.	10:00	Hl. Messe (Früh- und Abendmesse entfallen)
Di	26.5.	9-11	Pfarrcaritas Sozialberatung (Pfarrkanzlei)
		17:30	Friedensgebet (Marienkapelle)
Fr	29.5.	18:30	Lange Nacht der Kirchen: Schwerpunkt Syrien
Sa	30.5.	19:30	letzte Marienandacht
So	31.5.	10:00	Hl. Messe mit KiWoGo

Juni

Mo	1.6.	19:30	Assisigebet (Marienkapelle)
Di	2.6.	9-11	Pfarrcaritas Sozialberatung (Pfarrkanzlei)
		15:00	Geburtstagsmesse
		17:30	Friedensgebet (Marienkapelle)
Mi	3.6.	14:00	Seniorenrunde 50+

Fronleichnam

Do	4.6.	08:30	Feldmesse Hamerlingpark, anschl. Prozession
		ca. 10:30	Abschluss + Frühschoppen in Breitenfeld
So	7.6.	10:00	Hl. Messe, KiWoGo entfällt
Mo	8.6.	19:00	Bibelrunde (Franziskuszimmer)
Di	9.6.	9-11	Pfarrcaritas Sozialberatung (Pfarrkanzlei)
		17:30	Friedensgebet (Marienkapelle)
		19:00	Freundeskreis (Franziskuszimmer)
So	14.6.	10:00	Hl. Messe mit KiWoGo
Mo	15.6.	19:00	Bibelrunde (Franziskuszimmer)
Di	16.6.	9-11	Pfarrcaritas Sozialberatung (Pfarrkanzlei)
		17:30	Friedensgebet (Marienkapelle)
		19:00	Glaubenskurs (Franziskuszimmer)
Mi	17.6.	14:00	Seniorenrunde 50+
Sa	20.6.	13:00	Jubiläumsfest „15 Jahre FCB“ (siehe links)
So	21.6.	10:00	Festmesse mit KiWoGo (Kirchweihfest)
Di	23.6.	9-11	Pfarrcaritas Sozialberatung (Pfarrkanzlei)
		17:30	Friedensgebet (Marienkapelle)
So	28.6.	10:00	Hl. Messe mit KiWoGo
Di	30.6.	9-11	Pfarrcaritas Sozialberatung (Pfarrkanzlei)
		17:30	Friedensgebet (Marienkapelle)

Messen in Breitenfeld

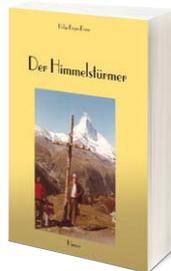
Sofern nicht im Kalender anders angegeben

Mo, Do:	18:30 Uhr	(Marienkapelle)
Di, Mi, Fr:	7:30 Uhr	(Marienkapelle)
Samstag:	18:30 Uhr	(Kirche)
Sonntag:	8:30, 10:00, 18:30 Uhr	(Kirche)

Syro-malankarischer Ritus

Sonntag:	11:30 Uhr	(Marienkapelle)
----------	-----------	-----------------

Zweifel als Weg zum Glauben



„Da steht man plötzlich vor einer Weggabelung und muss eine Entscheidung treffen, wohin man gehen soll. Entweder man folgt bedingungslos den kirchlichen Dogmen und fragt nicht nach. Oder man wendet sich von der Kirche ab. Und dann gibt es den Weg, den ich gegangen bin.“

Für den ehemaligen Breitenfelder Wolfgang Rachbauer gehören Zweifel zum Glauben wie Wasser zum Leben. Nur über Zweifel komme man zum wahren Glauben. Er möchte in seinem Buch jenen Hoffnung geben, die beginnen zu zweifeln. Das könne nämlich der Beginn von etwas ganz Wunderbarem sein.

VERLAG: Anton Pustet
176 Seiten, 2014
ISBN: 978-3-7025-0753-4

Autorin Engin-Deniz zu Gast in Breitenfeld

Die 1941 in Wien geborene Autorin Helga Engin-Deniz kann auf ein turbulentes, aber immer mit Humor gemeistertes Leben zurückblicken.

Ihr erster autobiographischer Roman „Der Himmelstürmer“ beschreibt, wie sie ihren Ehemann Gérard kennenlernt und wie die beiden die Hoppalas ihres Lebens meistern.

Im zweiten Band „Der Himmelstürmer in einer fremden Welt“ muss sie schmerzlich erkennen, wie sich Gérard verändert und sich immer mehr verschließt.

LESUNG: Mi., 29. April, 15:00 Uhr,
Franziskuszimmer (freier Eintritt)

Pfarre Breitenfeld

Adresse: Wien 8, Florianigasse 70

Telefon: +43 1 405 14 95

Fax: +43 1 405 14 95-10

@ pfarre@breitenfeld.info

@ pfarrer@breitenfeld.info

@ pfarrblatt@breitenfeld.info

www.breitenfeld.info

facebook.com/PfarreBreitenfeld

facebook.com/Jugend.Breitenfeld

Pfarrkanzlei

Pfarrsekretärin Claudia Rupp freut sich auf Sie:



Montag, 16:00–18:00 Uhr,
Mittwoch, 16:00–17:00 Uhr,
Freitag, 9:00–12:30 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung

Spendenkonten

Pfarrkonto (inkl. Pfarrcaritas, Pfarrblatt etc.): AT63 2011 1000 0960 2224

Renovierung:
AT35 2011 1000 0960 2631

Rumänienhilfe:
AT06 2011 1000 0423 7889

Bet-Ruf: AT74 2011 1403 1732 5600

BIC (bei allen Konten):
GIBAATWWXXX

Impressum

Verleger (Medieninhaber) und Herausgeber: Pfarramt Breitenfeld,
(Florianigasse 70, 1080 Wien)

Redaktion: Gregor Jansen, Florian Unterberger, Daniel Vychytil

Hersteller: druck.at
(2544 Leobersdorf)

Offenlegung gem. §25 MedienG:
Pfarramt Breitenfeld

Erklärung gem. §25 (4) MedienG:
Das „Pfarrblatt Breitenfeld“ ist das Kommunikations- und Informationsblatt der Pfarngemeinde Breitenfeld

DVR-Nr.: 00298741222



Öffentliche Notare Festl, Raeser & Partner

1160 Wien
Lerchenfelder Gürtel 55
www.notariat16.at

kanzlei@notariat16.at
Tel. 406 35 70